



QUARTIER ZEITUNG

Nr. 171 2022/1



**Liebe Maihöflerinnen
Liebe Maihöfler**

Als der Vorstand letzten Herbst zusammen sass, um das Jahresprogramm zu beraten, war uns allen ohne Vorabsprache klar, 2022 muss ein Jahr der Begegnungen und der gemeinsamen Erlebnisse werden. Wir sehnen uns danach, einander in die unmaskierten Gesichter zu lachen und einfach unbeschwert zusammen zu sein. Das nachbarschaftliche Leben soll in unser Quartier zurückkehren.

Auftakt und zugleich ein erstes Highlight der Neubelebung wird das grosse Maifest am 15. Mai im MaiHof sein. Der Quartierverein beteiligt sich zusammen mit allen Quartierkräften am geselligen Anlass für die ganze Familie mit Musik, Spass, Spiel, Speis und Trank.

Nach zwei brieflichen Generalversammlungen treffen sich die Mitglieder des Quartiervereins Maihof am 19. Mai wieder zu

einer leidenschaftigen GV. Nach der Behandlung der traktandierten Geschäfte wird der gesellschaftliche Teil vom Verein Zusammen leben Maihof-Löwenplatz mit einem üppigen Znachtbuffet lanciert. Apropos Mitglieder: Wer sich aktiv ins Quartier einbringen und die Zukunft des Maihof mitgestalten will, kann dies am wirkungsvollsten als Mitglied des Quartiervereins. Neu-Mitglieder sind herzlich willkommen. (Info und Anmeldung: www.maihof-luzern.ch oder per Mail rotsee@bluewin.ch)

Als neuartigen Ort der Begegnung soll ein Pop-up-Park eingerichtet werden, den wir gemeinsam mit dem Quartierbüro bei der Stadt beantragt haben. Der temporäre Gartenplatz soll im Sommer zum Verweilen und nachbarschaftlichen Gespräch einladen.

Für Herbst und Winter sind weitere Anlässe vorgesehen - wir arbeiten noch daran.

Fest steht jedoch, dass unsere Fähre auf dem Rotsee ab April ihren Betrieb wieder aufnimmt. Die Überfahrt mit dem umweltfreundlichen Elektroboot ist ein poetisches Erlebnis, eine schweizweit einzigartige Attraktion, die sich jede Maihöflerin und jeder Maihöfler besser mehrmals pro Saison gönnen sollte.

Ich wünsche Ihnen schöne Frühlingstage - wir sehen uns bald.

**Regula Schärli
Präsidentin**



www.maihof-luzern.ch

Quartierverein Maihof

Jahresbericht der Präsidentin

Das Vereinsjahr 2021 des Quartiervereins Maihof findet mit der Generalversammlung am 19. Mai 2022 seinen Abschluss. Als Präsidentin des Quartiervereins Maihof fasse ich Ihnen das Jahr gerne zusammen.

Der Jahresbericht 2021 liest sich im Wesentlichen leider nicht viel anders als der des Jahres 2020. Viele geplante Veranstaltungen mussten erst verschoben und dann doch abgesagt werden. Andere konnten nur virtuell stattfinden oder wurden mit diversen Schutzmassnahmen «abgespeckt» organisiert.

Kommunikation

Die Quartierzeitung, seit einem Jahr redaktionell von Marianne Achermann geleitet, findet bei der Bevölkerung grossen Anklang. Sicher auch in Ihrem Namen bedankt sich der Vorstand herzlich bei unserer Redaktorin für die grosse und erfolgreiche Arbeit. Unser Dank gilt auch den treuen Inserentinnen und Inserenten. Ohne sie wäre es nicht möglich, dass Sie die Zeitung viermal jährlich gedruckt in ihrem Briefkasten finden.

Herzlichen Dank auch Katrin Lauber und Matthias Widmer, unseren Webmastern. Die Website des Quartiervereins hat durch ihre Gestaltung wesentlich gewonnen und ist übersichtlicher geworden.

Rotseefähre

Obwohl das Wetter im Sommer 21 häufig kalt und regnerisch war, war die Anzahl der beförderten Gäste beeindruckend hoch. Das liegt sicher am mit Herzblut abeitenden Fährpaar Bernadette und Otmar. Aber auch an Ihnen, liebe Quartierbewohnerinnen und -bewohner. Sie haben mit Ihren Überfahrten zu diesem guten Resultat beigetragen.

Auf den neuen Steg, den Otmar mit Unterstützung der Stadt Luzern gebaut hat, haben wir durch die Schutzmassnahmen nur im kleinsten Kreis angestossen. (Bild)



Vorstandsarbeit und weitere Aufgaben

Seit einem Jahr leite ich als Präsidentin die Vorstandssitzungen des Quartiervereins Maihof. Ich bin beeindruckt und begeistert vom grossen Engagement der Mitglieder, von den vielen guten Ideen, von der Bereitschaft, diese auch umzusetzen und von der kollegialen und konstruktiven Zusammenarbeit. Vielen Dank dafür!

Ebenso erfreulich und konstruktiv gestaltet sich die Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen.

- Mit der Stiftung Ruderzentrum Rotsee finden Informationsaustausch und Koordination statt.
- Der Runde Tisch Maihof dient der Vernetzung der Quartierkräfte.

- Der Runde Tisch Rotsee versammelt mit Stadt und Kanton alle Beteiligten zum Thema Rotsee.
- Die Treffen mit der Polizei und mit den Städtischen Quartiervereinen erhöhen die Lebensqualität in unseren Luzerner Quartieren.
- Und die ROKO engagiert sich mit vielen Freiwilligen für die Uferpflege und Uferputzete. Sie kümmert sich auch um den Fischbestand im See.

Dankeschön

Für das vielfältige Engagement für unser Quartier im Vereinsjahr 2021 bedanke ich mich herzlich. Für das Wissen und Können, das uns zur Verfügung gestellt wird, für die tatkräftige Mithilfe, das Mitdenken, den Goodwill und die vielen Stunden ehrenamtliche Arbeit. Ich freue mich sehr auf das kommende Jahr 2022; auf unmaskierte Begegnungen, auf stattfindende Feste und Anlässe, auf Sitzungen und Besprechungen ohne Abstandsregeln, auf ein Jahr in dem das Quartier neu aufblüht.

Liebe Maihöflerinnen, liebe Maihöfler, Ihnen danke ich für Ihr Vertrauen in den Vorstand und Ihre Mitgliedschaft im unserem Quartierverein. Gemeinsam mit Ihnen werden wir uns weiter für ein Quartier engagieren, in dem die Menschen gerne leben und sich zu Hause fühlen.

Regula Schärli, Präsidentin

Vorstand 2022

Regula Schärli, Präsidentin
 Thomas Scherer, Vizepräsident
 Christoph Moser, Kassier
 Edi Rüegg, Beisitzer
 Urs Graf, Beisitzer
 Arber Hoti, Beisitzer
 Bernadette Burger, Rotseewärterin und Fährifrau
 Otmar Baumann, Rotseewärter und Fährimaa
 Andreas Bättig, Rotseekommission

Der Maihof steht Kopf

Endlich wieder ein Quartierfest feiern!

Nachdem das MaiFest bereits zweimal aus bekannten Gründen verschoben werden musste, sind die Organisator*innen zuversichtlich, den Anlass am Sonntag, 15. Mai 2022 durchführen zu können. Einige Kontakte sind während der Pandemie etwas zu kurz gekommen. Das MaiFest ist somit eine willkommene Gelegenheit, einander zu begegnen und das Quartierleben zu beflügeln.



Die Feste waren in all den Jahren jeweils gut besucht und wurden von den Maihöfler*innen aktiv mitgetragen. Miteinander etwas Schönes fürs Quartier auf die Beine zu stellen, ist sinnstiftend, motivierend und stärkt ganz nebenbei das Zusammenleben. In diesem Sinne sind alle herzlich eingeladen, ans MaiFest zu kommen, einige unterhaltsame Stunden zu geniessen und vielleicht sogar einen Helfer*innen-Einsatz zu leisten (siehe Hinweis am Schluss des Berichts).

Was Sie erwartet

Zahlreiche Quartierkräfte werden in und um das Zentrum «Der MaiHof» aktiv sein, um für Unterhaltung und kulinarische Leckerbissen zu sorgen. Die Pfarrei stellt die Infrastruktur zur Verfügung und hilft ebenfalls mit.

Die Besucherinnen und Besucher können unter anderem die coole Streetdance-Gruppe «No half stepping» im Kopfstand bestaunen und nach Lust und Laune gleich selbst mittanzen. Oder wie wäre es mit einer folkloristischen Reise? Die Musiker von «Pflanzplätz» spielen diverse Instrumente und überraschen mit neuen Tönen. Auch Gesangsliebhaber kommen auf ihre Rechnung, mit erfrischenden Gesängen werden sie durch die quartiereigenen Chöre in Schwingung versetzt.

Für die Jüngsten gibt es lustige und kreative Angebote, so dass für die Eltern ganz sicher Zeit für ein Maihof-Bier und Begegnung bleibt. Vegetarisch oder mit Fleisch, Quartierverein und ZML verköstigen das ganze Quartier mit feinen Speisen.

Wetten, dass...

...wir es schaffen, 20 Personen gleichzeitig in den Hand- oder Kopfstand zu bringen – Quartierrekord!

Zeiten

10.00 Uhr Gottesdienst im Kirchensaal mit dem Singkreis Maihof
 11.00 Uhr Start MaiFest
 17.00 Uhr Ausklang

Lust mitzuhelfen?

Im Helfer*innen-Doodle kann man sich unkompliziert für kurze oder längere Festeinsätzenach nach Wahl eintragen. Kontaktadresse für Doodle-Link: Maifest_Maihof@gmx.ch

Roland Brunner

viva luzern

Führungen durch unsere Betagtenzentren.

- Viva Luzern Dreilinden: 22. Juni 2022
- Viva Luzern Eichhof: 11. Mai | 15. Juni 2022
- Viva Luzern Staffelnhof: 7. April | 5. Mai 2022
- Viva Luzern Rosenberg: 22. April | 20. Mai | 24. Juni 2022
- Viva Luzern Tribschen: 9. Juni 2022
- Viva Luzern Wesemlin: 12. Mai 2022

Mehr Infos: vivaluzern.ch/events

Im Alter zuhause.

kurz & bündig

Einfache Grabsuche

Ab Ende Jahr kann online abgefragt



werden, welche Person wo genau auf welchem Stadtluzerner Friedhof bestattet wird. Ungefähr 30 Anfragen pro Woche bekommt die Friedhofverwaltung. Ausserhalb der Öffnungszeiten können diese Fragen jedoch nicht beantwortet werden. Deshalb wird nun eine Online-Abfrage ermöglicht. Es kann nach Vor- und Nachnamen, Todes- und Geburtsjahr sowie dem Ort des Friedhofs abgefragt werden. www.friedhof.stadtluzern.ch

Luzerner Wasser

Seit über 600 Jahren versorgt die Stadt Luzern die Bewohnerinnen und Be-



wohner mit Trinkwasser. Sogar unterwegs muss man nie darauf verzichten, denn die über 200 Brunnen der Stadt führen Trinkwasser höchster Qualität. Dazu gehört auch der Brunnen beim Maihofschulhaus. Das Brunnennetz funktioniert unabhängig vom restlichen Leitungsnetz und braucht keinen Strom. Auf der Webseite erfährt man mehr über die Standorte der Brunnen. Die Stadt hat eine eigene Webseite aufgeschaltet auf der man viele interessante Hintergründe erfahren kann.

www.lucernewater.ch

Restaurant Maihöfli

Aufsteiger des Jahres

Das Luzerner «Maihöfli» von Oscar de Matos und Nadine Baumgartner holte dieses Jahr zwei zusätzliche GaultMillau-Punkte (neu 16) und gehört zu den drei «Aufsteigern des Jahres» in der Deutschschweiz.

Der Erscheinungstag des «GaultMillau Guide Schweiz» wird in der Gastronomie Szene und bei Kulinarik-Fans jedes Jahr mit Spannung erwartet. Auch Oscar de Matos und Nadine Baumgartner vom Luzerner Restaurant «Maihöfli» hatten kurz zuvor einige unruhige Nächte. Die Preisverleihung am Montag in Vals brachte Klarheit, einen Sprung von 14 auf 16 Punkte und entsprechende Glücksgefühle. «Wir haben von einem weiteren Punkt geträumt», kommentiert Küchenchef de Matos das neue Rating, «dass es nun zwei sind, haut uns wirklich um!» Dank der spektakulären Steigerung innerhalb nur eines Jahres erhält der 36-jährige de Matos zudem das GaultMillau-Prädikat «Aufsteiger des Jahres».

Seit Mitte 2019 bewegte sich der ambitionierte Koch mit Entschlossenheit in Richtung Gourmetküche, seine kulinarische Handschrift schälte sich Gericht für Gericht heraus. Im gleichen Jahr stiegen Manuel Berger und



Walter «Willy» Willimann vom Luzerner Boutiquehotel «Beau Séjour» ein und unterstützen das Team seither hinter den Kulissen mit ihrem gastronomischen sowie unternehmerischen Know how. Seit 2020 kombiniert de Matos seine spanischen Gourmetgerichte mit Nikkei Einflüssen aus Japan und Peru, womit er schliesslich auf den GaultMillau-Radar rückte.

Nun, dreieinhalb Jahre nach der Eröffnung, sind de Matos und Baumgartner mit ihrem «Maihöfli» offenbar auf dem richtigen Kurs. Aus 14 wurden 16 Punkte, für GaultMillau-Chef Urs Heller ist es «das spannendste Restaurant der Stadt». Oder wie es der «GaultMillau Guide» zusammenfasst: «Quartierbeiz? Bodega? Das war mal. Heute ist das «Maihöfli» ein richtig geiles Gourmetrestaurant.»

www.restaurantmaihoefli.ch



Quartierarbeit Maihof

Kinder lernen ihre Freizeit selbstbestimmt zu gestalten

Wer beim Schlossberg vorbeikommt, hat vielleicht schon ab und zu Kinder im Quartierbüro gesehen. Aber was machen die eigentlich da, wenn gerade kein Kidstreiff ist?

Die Quartierarbeit unterstützt Kinder der 4.-6. Klasse bei der Umsetzung ihrer Freizeitideen. Entsteht aus einer Idee eine Aktion, also ein gemeinsam geplanter Anlass, gibt es dafür ein Organisationsgrüppchen - diese Kinder haben dann mit uns im Quartierbüro Sitzungen. Dabei gehen wir gemeinsam die wichtigsten Punkte durch: Für wen ist der Anlass, wann und wo findet er statt, wie wird die Werbung und die Anmeldung dafür gemacht? Für die meisten Aktionen gestalten die Kinder einen Flyer, welchen sie verteilen können. Wenn noch Material fehlt, jemand angefragt werden muss oder die Kinder eine Auskunft brauchen, schreiben sie teils direkt selbst eine E-Mail, telefonieren oder gehen mit uns einkaufen. Am Ende wird besprochen, wer welche Aufgaben bis zur nächsten Sitzung übernimmt und wann wir uns wieder treffen. So nimmt das Projekt nach und nach immer mehr Form an und kann nach ein paar Wochen



Kinder beim Planen einer Aktion

durchgeführt werden. Die Kinder erleben dadurch einerseits ihre Selbstwirksamkeit, andererseits erweitern sie ihre Kompetenzen in verschiedenen Bereichen.

An Ideen fehlt es den Kindern nie: Vom Filmabend, Backanlass, Reitausflug, Parkour-Workshop und Turnhallennachmittag bis zum Graffiti-Kurs kommen immer wieder spannende Aktionen zu Stande.

Meistens sind wir Mittwoch bis Freitag im Büro. Bei eigenen Ideen oder Fragen sind die Kinder herzlich willkommen, jederzeit vorbeizukommen.

Wir freuen uns über tolle Ideen und unterstützen gerne!

Leonor Dettling, Praktikantin Quartierarbeit Maihof

Schule Maihof (Klasse 5c)

Langlaufbericht von Chiara

An einem Montagmorgen geht es los. Endlich nach 40 Minuten Fahrt mit dem Postauto sind wir da! In einem wunderschönen Gebiet im Eigental. Das Tal ist verschneit. Bald schon kommen die Langlauflehrer, begrüßen uns und erklären, wie wir am besten fahren. Nun bekommen wir schon unsere Schuhe. Sie sind etwas ungewohnt. Innen dran haben sie einen Reisverschluss. Da wir jetzt die Schuhe anhaben können wir die Langlaufskier holen. Sie sind länger und dünner als normale Skier. Als wir losziehen merke ich schon wie anstrengend das ist! Für ein paar Kinder ist das schon knifflig,

die meisten kommen aber gut voran. Nach ein paar Mal hin und her fahren, dürfen wir in der wunderschönen Schneelandschaft eine Strecke fahren.

Hier sind ein paar Antworten wie die Kinder aus dem Maihof das Langlaufen fanden:

Ich fand das Langlaufen cool und auch das Picknick am Schluss mit dem warmen Tee. (Rafael 5c)

Ich fand die Langlauf-Piste cool, weil sie lang war und weil ich viel fahren konnte. (Levi 6c)



Ich fand die Aussicht schön und es war cool nachher mit meinen Freunden zu essen und chillen. (Carolina 6c)

GESUNDHEITS-
PRAXIS
ROTSEE

Erstbehandlung Geschenk!
Bei Abschluss eines 3er Abonnements
Krankenkassen anerkannt

Massage Praxis
Für Ihre Gesundheit & Ihr Wohlbefinden

Medizinische Massage • Triggerpunktbehandlung • Sportmassage • Entspannungsmassage
Fussreflexionmassage • Lymphdrainage • Schwangerschaftsmassage • Pediküre

www.praxisrotsee.ch | Tel. 041 422 14 73 | info@praxisrotsee.ch | Hünenbergstrasse 2, 6006 Luzern

Quartierleben

Die Begegnungszone Schulhaus Maihof kommt!

Wie bereits in der Ausgabe 2021/3 in dieser Zeitung kurz berichtet, ist im Juli 2021 bei der Stadt eine Petition mit über 280 Unterschriften für eine Begegnungszone rund um das Schulhaus Maihof eingereicht worden. Unterdessen hat die Stadt ein Gutachten erstellen lassen, das die gewünschte Begegnungszone als «notwendig, zweckmässig und verhältnismässig» beurteilt.



Das von der Stadt in Auftrag gegebene, externe Gutachten hat die Voraussetzungen und die Eignung der betroffenen Strassenabschnitte für eine Begegnungszone genau analysiert. Es begründet die genannte Zweckmässigkeit und Notwendigkeit mit dem erforderlichen Schutz für die Fussgänger/innen mit besonderem Augenmerk für die Sicherheit der Kinder, die mehrheitlich ohne zeitliche Einschränkungen ganztags vom und zum Schulhaus zu Fuss unterwegs sind.

Verkehrssicherheit für alle

Die vorgesehene Geschwindigkeitsbeschränkung bringt mehr Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden. Sie fördert auch eine einvernehmliche Koexistenz von allen

Verkehrsteilnehmenden, die mit verschiedenen Bewegungsgeschwindigkeiten unterwegs sind. Der ganze Strassenraum bekommt dadurch eine neue Nutzungsstruktur, die eine Belebung des Wohnumfeldes und die Benutzung der Strassenfläche als Spiel- und Begegnungsort ermöglichen soll.

Geplante Massnahmen

Die neuen Hinweistafeln auf die Zonenänderung und die farbigen Bodenmarkierungen signalisieren das Vorrtrittsrecht der Fussgänger/innen gegenüber dem Fahrzeugverkehr.

Zu den baulichen Gestaltungselementen gehören auch Pflanzentröge und Sitzgelegenheiten. Die Stadt sieht dafür eine schnelle, aber auch kostengünstige Umsetzung vor, die keine grossen Planungsaufgaben erfüllen



muss. Eine weiterführende Gestaltung und Aufwertung des Strassenraums kann im Rahmen von notwendigen Infrastrukturarbeiten, wie zum Beispiel bei einer Strassensanierung, zu einem späteren Zeitpunkt verwirklicht werden. So lässt sich die Begegnungszone mit minimalen baulichen Anpassungen rasch realisieren.



Nächste Schritte

Der Planungsprozess sieht nun vor, dass das Gesuch für eine Begegnungszone zur Konsultation an das kantonale Amt für Verkehr und Infrastruktur (vif) weitergeleitet wird, das ebenfalls sein Einverständnis dazu geben muss.

Schliesslich folgt ein formeller Stadtratsbeschluss und die darauffolgende amtliche Publikation (30 Tage) der Signalisationsänderung. Sind einmal sämtliche Voraussetzungen erfüllt, kann im besten Fall ab Mai 2022 mit der schrittweisen Umsetzung der Anpassungen begonnen werden. Mit viel Optimismus könnte die Begegnungszone noch vor den Sommerferien realisiert werden.

Das Tiefbauamt der Stadt Luzern hat mit einem partizipativen Prozess die ganze Quartierbevölkerung in die Planung miteinbezogen. In der federführenden Kerngruppe sind praktisch alle Interessen der Quartierbevölkerung berücksichtigt worden. Die Gruppe umfasst Vertreterinnen und Vertreter der Schulleitung Schulhaus Maihof, des Quartiervereins, der Kirche und des Veranstaltungszentrums Maihof, der Jugendarbeit sowie Bewohnerinnen und Bewohner des Maihofquartiers.

Felix Kaufmann

Fotos mit Erlaubnis des Tiefbauamts Stadt Luzern

MaiHof Kultur

Konzert von SOOON

SOOON, das sind die Thurgauer Sängerin und Jodlerin Sonja Morgenegg, der palästinensische Perkussionist Tony Majdalani, der Luzerner Pianist John Wolf Brennan und der Bassist Rätus Flisch. Eine Schweizer Jodlerin aus dem Thurgau lässt sich ein auf eine musikalische Reise mit dem irischen Klavier-Virtuosen Brennan und dem arabischen Multi-Perkussionisten Majdalani.

telmeerraum, Irish Folk und zeitlosem Jazz auslotet.

Sonntag, 27. März 2022 um 17.00 Uhr, MaiHof Kirchensaal, Luzern. Preise: CHF 35.00, Kinder/Jugendliche, CHF 15.00, KulturLegi 50 %. Kartenverkauf: www.maihofkultur.ch sowie an der Abendkasse

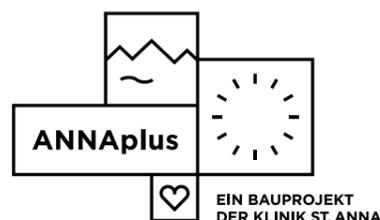
Der Verein MaiHof Kultur führt jährlich 4 bis 6 Veranstaltungen im «MaiHof» durch mit dem Ziel, dessen Bekanntheit als Veranstaltungs-Ort zu erhöhen. Damit engagiert sich der Verein auch für ein vielfältiges Kulturleben



im Maihof-Quartier. Unterstützung durch Privatpersonen und Firmen ist willkommen.

Weitere Infos finden Sie auf www.maihofkultur.ch

Die Klinik St. Anna erneuert ihre Infrastruktur. Erfahren Sie mehr über das Bauprojekt unter annaplus.ch.



Der MaiHof – Pfarrei St. Josef

Den Himmel erden

Auf der Kirchentreppe stehen Hochbeete, in die während der Fastenzeit Weizen, Mohn und Kornblumen in die Erde gesät werden. Urban Gardening im MaiHof könnte man sagen – doch diese Aktion regt zur Diskussion und zum Austausch an.

Die Pflanzkisten werden von verschiedenen Gruppierungen im Lauf der nächsten Wochen gestaltet, um über Nahrung, Konsum, Klima und Gerechtigkeit nachzudenken. Auf diese Weise werden die Pflanzkisten zum Kunstprojekt und laden ein, sich von biblischen Gleichnissen inspirieren zu lassen.

Was brauchen wir wirklich zum Leben? Wer sind unsere Nächsten? Was ist gerecht? Wofür nehme ich mir Zeit? Die Fragen sind aus Gleichnissen abgeleitet, in denen Jesus mit Bildern seine Vision von Gerechtigkeit und sinnerfülltem Leben für jede und jeden anspricht. Es gelten andere



Masstäbe als in unserer Welt. Das irritiert, rüttelt auf, hinterfragt unseren gewohnten Lebensstil. Die Themen dieser «alten Geschichten» sind aktueller denn je und betreffen uns auch heute noch.

Werden Sie Teil unserer Fastenaktion und schreiben Sie Ihre Antworten mit Kreide dazu; entweder direkt auf die Pflanzkiste oder in der Kapelle auf kleine Holztäfelchen.

Wir hoffen, dass im Laufe der Wochen der Weizen und die Blumen genährt von der Erde dem Himmel entgegenwachsen können. Und wir freuen uns, wenn auf der Kirchentreppe kreativ und angeregt nachgedacht wird, was es braucht, um den Himmel zu erden.

Yvonne Blaser, Silke Busch, Mirjam Furrer, Ursula Norer

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef

Die Uhr steht still



Im MaiHof wird die Uhr aktuell instand gestellt – und das mit innovativer Besonderheit. Nach circa drei Monaten im Probelauf und dem notwendigen Feintuning wird das mechanische Herz anstelle der treibenden Elektromotoren ein Zeugnis der Kultur sein.

Nachdem die Turmuhr ihre Präzision auf dem Zifferblatt sukzessive vermissen liess, war klar: Die erste grosse Revision seit der Inbetriebnahme 1952 steht an. In der Vergangenheit wurden

einige Modifikationen aus unbekanntem Gründen vorgenommen. Die ursprüngliche Mechanik wurde mit elektrischen Komponenten ergänzt und gesteuert. Durch die Revision wird eine weitgehende Re-Mechanisierung umgesetzt, und das alte Uhrwerk wird wieder mit den ursprünglichen Bauteilen bestückt.

Während die Zeiger momentan auf 12 Uhr stehen bleiben, kommt während der Revisionsphase für den Stunden-schlag moderne Konzerttechnik zum Einsatz. Denn der Glockenschlag wird mit Lautsprechern aus der Unterhaltungsbranche imitiert. Vier Personen waren von der Programmierung bis zur Montage im Einsatz. Circa 400 Kilogramm Material wurden von Hand in den Kirchturm bis zum Glockenstuhl hinaufgetragen. Ein Novum, wie die Firma Bild+Ton ein wenig stolz erklärte.



Dick klebt der Dreck seit Jahrzehnten auf den ausgebauten mechanischen Komponenten, die nun in der Werkstatt der Firma Rüetschi gereinigt, revidiert und wieder zum ursprünglichen Gehwerk komplettiert werden. Sieben Fachleute sorgen dafür, dass unsere Uhr dem Quartier wieder ein verlässlicher Taktgeber sein darf.

Aus dem Pfarreiblatt der katholischen Kirche Stadt Luzern

kurz & bündig

Marktplatz 60plus

Sich engagieren, sich einbringen, mitreden - das ist ein Anliegen vieler älterer Menschen in unserer Gesellschaft. Auch dieses Jahr findet in der Kornschütte, im Luzerner Rathaus, der Marktplatz 60plus statt. Über 30



Institutionen zeigen an ihren Marktständen, wo freiwillige Mitarbeit von Seniorinnen und Senioren gefragt ist und wo sie Beratung oder Unterstützung finden. Neben dem Marktbetrieb gibt es im Begleitprogramm auch einiges zu hören. So erfahren wir, wie «ungehörig» die Grossmütter Revolution ist, warum Roger Schawinski «nicht aufhören» will und ob man «nicht mehr dazugehört», wenn man kein Smartphone besitzt. Deutliche Worte «hören» wir auch vom Luzerner Blogger Beat Vogt. Wer von all dem «nichts hören will», kann sich an den Marktständen über die verschiedensten Altersprojekte informieren. Samstag, 14. Mai 2022, 9.30 bis 16.30 Uhr in der Kornschütte Luzern
 Programm siehe www.luzern60plus.ch

Testen Sie unverbindlich und kostenlos die neuesten Hörgerätemodelle.
 Hörzentrum Schweiz – Ihrem Gehör zuliebe.

Wir nehmen uns die Zeit, die Sie benötigen.

Maihofstrasse 95A, 6006 Luzern
 041 420 71 91, hzs.ch

HÖRZENTRUM SCHWEIZ LUZERN

Haushilfe Luzern

- **Wochenkehr.**
- **Betten, Bettwäsche wechseln.**
- **Wäsche machen.**
- **Einkäufe tätigen.**
- **Mahlzeiten wärmen oder kochen.**
- **Unterstützung beim Umzug.**
- **Begleiten zu Terminen.**
- **Unterstützen bei Spitalaufenthalt.**
- **Entlasten von Angehörigen.**
- **Zuhören, Sicherheit und Halt geben.**

Ein Stück Glück seit 1999.
 Die Haushilfe Luzern unterstützt ältere Menschen, Menschen mit länger dauernden Beeinträchtigungen oder IV-BezüglerInnen beim selbständigen Wohnen zu Hause.

Verein Haushilfe Luzern.
 Birkenstrasse 9/112 | 6003 Luzern | 041 360 92 20
 info@haushilfe-luzern.ch | www.haushilfe-luzern.ch

Dienstleistungen vom Roten Kreuz + mehr

www.srk-luzern.ch
 041 418 74 74

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Luzern

Chinderhus Maihof

Energie, Spiel und Spass - ganz erneuerbar im Chinderhus Maihof

Umfassend erneuert präsentiert sich die Energieversorgung der Kita Chinderhus Maihof. Die alte Öl-Heizung wurde durch eine Erdsonden-Wärmepumpe ersetzt und übernimmt zukünftig auch die Warmwasser-Erwärmung. Eine Photovoltaik-Anlage (PVA) sorgt für umweltfreundlichen Strom.



Mit einer Modulfläche von rund 125 m² erreicht die Photovoltaik-Anlage eine Leistung von 24.8 Kilowatt Peak und produziert rund 22'000 kWh Solarstrom im Jahr. Die 68 Module sind auf dem Flachdach des Neubaus und dem Schrägdach des angrenzenden Gebäudes montiert.

Das Chinderhus Maihof mit der Solarstromanlage auf dem Flach- und Schrägdach.

Während der vergangenen Sommerpause der Kita wurde in einer spektakulären Aktion das 17 t schwere Bohrgeschütz über das Haus gehoben, um die Bohrung hinter dem Haus vorzunehmen. Die neue Wärmepumpe wärmt nicht nur wohligh im Winter, sondern kühlt angenehm im Sommer. Dabei wird die Wärme aus dem Haus zurück in die Erde geleitet und abgekühlt wieder nach oben gepumpt. So wird die Erdsonde regeneriert - dieser Vorgang wird auch Freecooling genannt.

Betrieben mit dem Solarstrom vom Dach, entstand ein vollumfängliches erneuerbares Energiekonzept.

BE | Netz AG, Bau und Energie, Luzernerstrasse 131, 6014 Luzern, 041 319 00 00, www.benet.ch

Chinderhus Maihof, Libellenrain 8, 6004 Luzern, 041 420 24 81, www.chinderhusmaihof.ch

Erneuerbare Energien im Fokus

Beratung, Planung, Installation und Service – alles aus einer Hand.

BE | NETZ
 Bau und Energie

BE Netz AG | Luzernerstrasse 131 | 6014 Luzern
 041 319 00 00 | info@benetz.ch | www.benet.ch

Veranstaltungen

In der Spalte rechts ist mit einer Abkürzung angegeben, wer die Veranstaltung organisiert. Die Erläuterungen resp. Kontakt-Webseiten und -Personen ersehen Sie auf der nächsten Seite am Schluss. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf den angegebenen Webseiten und auch auf dem Veranstaltungskalender von www.maihof-luzern.ch

MÄRZ

26.	10.00	Es keimt und spriesst. Mitarbeitende der Pfarrei verteilen Samen-Säckli	Schlossberg	MH
27.	17.00	SOON Konzert	Kirchensaal	MK
31.	19.30	Jahresversammlung frauen maihof	MaiHof, kl. Saal	FM
31.	14.15	Besinnung für Seniorinnen und Senioren	Kirchensaal MaiHof	MH

APRIL

1.	09.00	Eröffnung EnergieTatOrt + Saisonöffnung: Rotseefähre	Fährihaus	RS
1.	06.30	Morgenimpuls «Zwischen Himmel und Erde»	Kirchturm MaiHof	MH
7.	19.00	Abendisch Lateinamerika Anmeldung bis 5. April: abendtisch@z-m-l.ch oder 076 298 88 04	MaiHof	ZML
8.	06.30	Morgenimpuls «Zwischen Himmel und Erde»	Kirchturm MaiHof	MH
9.		Rotseelauf	Rotseelauf.ch	
14.	19.00	Gottesdienst Hoher Donnerstag für Kinder und Erwachsene	Kirchensaal MaiHof	MH
16.	20.30	Osternachtfeier mit Osterfeuer	Kirchensaal MaiHof	MH
23.		Uferreinigung Rotsee		
25.	19.30	Offenes Singen in Luzern „Unterwegs zum Frieden“	MaiHof	RC
29.	19.30	Märchen und Rituale. Unsere Frauenkraft bestärken, Walpurgisnacht	MaiHof	FM

MAI

1.		Fischereieröffnung		
3.	19.30	Frauenträff	Rest. Libelle	FM
5.	16.30	Die letzte Reise...ist planbar. Besuch Bestattungsinstitut Röösl	TP: Bus Schlossberg	FM
7.		Ruder-Schnuppertraining für Anfänger/innen Teil 1 (10 - 18 Jahre)	Rotsee	RCR
13.	18.30	Jahresversammlung / GV ZML. Gäste willkommen!	MaiHof	ZML
14.		Ruder-Schnuppertraining für Anfänger/innen Teil 2 (10 - 18 Jahre)	Rotsee	RCR
19.	18.00	GV Quartierverein Maihof	MaiHof	
20.	09.30	Führung Betagtenzentrum Rosenberg (09.30 - 11.00 Uhr)	Rosenberg	VR
21.		Weekend im Zelt für Eltern und Familie (80 Jahre Pfadi Seppel)		PS
23.	19.30	Offenes Singen in Luzern „Heilsingen für Frauen und Männer“	MaiHof	RC

JUNI

2.	19.00	Verbotene Lieder. Lesung und Gespräch mit Karin Wenger	Stadtbibliothek	ZML
7.	19.30	Frauenträff	Rest. Libelle	FM
9.	19.30	Interreligiöser Dialogabend mit Musliminnen und Christinnen	MaiHof	FM
11.	18.00	Firmung St. Josef und St. Karl	Kirche St. Karl	MH
13.	19.30	Offenes Singen in Luzern „Mond-Lieder“	MaiHof	RC
22.	19.00	Teilete im Rahmen der Aktionswoche «Solidarität kennt keine Grenzen» Anmeldung bis 20. Juni: abendtisch@z-m-l.ch oder 076 298 88 04	MaiHof	ZML
24.	09.30	Führung Betagtenzentrum Rosenberg (09.30 - 11.00 Uhr)	Rosenberg	VR

WIEDERKEHRENDE ANGEBOTE

Montag	09.00 - 10.00	Turnen für Frauen ab 60 Jahren	MaiHof	MH
Dienstag	14.00 - 15.00	Englisch reden im Maihof	MaiHof	FM
Dienstag	09.30 - 11.00	MaiHof-Treff. Deutsch reden, Tee trinken, Kontakte knüpfen	MaiHof	ZML
Dienstag (14tägig)	19.30 - 21.00	Singen mit allen Sinn. Plauschsingen für Frauen. Leitung: Brigitte Kuster	MaiHof, kl. Saal	FM
Dienstag (14tägig)	19.30 - 21.00	Die LibELLEn. Leitung: Brigitte Kuster	MaiHof, kl. Saal	FM
Dienstag	12.15	Mittagstisch. Kosten 10.- Erwachsene, 5.- Fr. Kinder, Anmeldung erforderlich	MaiHof, kl. Saal	MH
Di + Do im im Wechsel	10.00 - 12.00	Krabbel- und Kleinkindertreff Kontakt: Ido Heimann, 076 532 69 96		AFM
Mittwoch	09.00 - 11.00	Deutsch lernen plus - mit Kinderbetreuung	MaiHof	FM
Mittwoch	18.10-19.10	Fit Gymnastik	alte Maihofturnhalle	STV
Mittwoch	13.30 - 15.30	KidsTreff für Kinder der 4. - 6. Klasse	Aktionsraum	OK
Mittwoch	16.00-18.00	Jugendtreff für Jugendliche der Oberstufe	Aktionsraum	OK
Freitag	17.00 - 21.00			
Mittwoch	18.30 - 19.30	Zen-Meditation Information: Barbara Eberli, 041 420 33 06	Kapelle	MH
Donnerstag	18.00 - 19.30	Deutschkurs für Erwachsene	MaiHof	FM
Donnerstag	Nachmittags	Mit Frauen unterwegs (jeden 1. Donnerstag)		MH
Dienstag	09.30 - 11.00	MaiHof-Treff	MaiHof	ZML
Samstag	15.30	Peacefood-Club	Peacefood	PF
Sonntag	10.00	Gottesdienste am 27.3., 10.4., 15.4., 17.4., 1.5., 8.5., 15.5., 22.5., 29.5., 1.6., 5.6., 12.6., 19.6.23	MaiHof	MH

Abkürzungen (Kontakt-Webseiten und -Personen)

AFM	www.aktive-familien-maihof.ch	QH	www.qyhochwacht.ch
AK	www.akzent-luzern.ch	RB	www.rotsee-badi.ch
BSV	www.borba.ch	RS	www.rotsee.lu
EZ	www.esszimmer.lu	RC	www.ritualchor.ch
FM	silke.busch@kathluzern.ch , 078 920 46 49	RCR	www.rcrotsee.ch
FNM	forumneuemusikluzern.ch	RZ	www.ruderzentrum.ch
MH	www.kathluzern.ch	SC	www.maihof-samichlaus.ch
MK	www.maihofkultur.ch	SKM	www.singkreis-maihof.ch
PF	www.peacefood.ch	STV	www.stvluzern.ch/riegen/fit-gymnastik/
PS	www.pfadiseppel.ch	VR	www.vivaluzern.ch
OK	www.okja-luzern.ch	ZML	www.z-m-l.ch
QA	www.quartierarbeit.stadtluzern.ch		

akzent - Prävention und Suchttherapie

Ich bin dann mal off – und Sie?



Erlebnisse und Begegnungen im Hier und Jetzt sind wichtig für das Wohlbefinden. Genau das ermöglicht die Flimmerpause vom 6.-12. Juni - mit Wettbewerb für die angemeldeten Familien.

Smartphone und Co. sind aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken. Sie stillen unser Bedürfnis nach Vernetzung und machen Spass. Wie bei Genussmitteln, ist auch bei den digitalen Medien die richtige Dosis entscheidend, damit es nicht zu unerwünschten Nebenwirkungen kommt. Was dabei hilft? Eine bewusste Flimmerpause.

„Kurz“ etwas im Netz suchen ist, in Anbetracht der unglaublichen Datenmenge des Internets, nicht so einfach. Gross ist die Versuchung, noch „kurz“ die News zu lesen oder „kurz“ die neusten Beiträge auf den sozialen Medien zu sichten. Unzählige Reize prasseln ein auf unser Gehirn, das kaum zur Ruhe kommt. Herunterfahren wird schwierig, die Schlafqualität leidet.

Weshalb das Weglegen schwer fällt

Und doch können wir kaum ohne unsere digitalen Alltagshelfer auskommen. Stress, Unruhe oder andere (Entzugs-)Symptome, falls das Smartphone nicht zur Hand ist, kennen viele. Ohne es aus dem Haus zu gehen, fällt so manchen schwer, aus Angst, etwas zu verpassen oder davor, dass etwas passieren könnte, das unmittelbares Handeln erfordert.

Ausserdem befriedigen digitale Medien ein menschliches Grundbedürfnis: Positives Feedback. Likes, Follower, eine Nachricht oder ein höheres Level liefern uns Bestätigung. Das Belohnungszentrum schaltet sich ein und schüttet Glückshormone aus. Diesen Zustand möchten wir immer wieder erleben.

Freizeit ohne Bildschirm – ein Experiment

Umso wichtiger ist es, auch im analogen Raum Erfolgserlebnisse zu verbuchen – zum Beispiel dank der Flimmerpause vom 6.-12. Juni 2022.

In dieser Woche verzichten Familien und Schulklassen aus der ganzen Zentralschweiz in ihrer Freizeit auf Bildschirmmedien. Das Experiment regt an, den eigenen Medienkonsum zu reflektieren, darüber zu diskutieren und die Freizeit anders zu gestalten. Zudem fördert der zeitlich begrenzte Verzicht einen verantwortungsvollen Umgang mit Bildschirmmedien.

Familienwettbewerb und Kurzinput für Eltern

Alle Familien, die an der Flimmerpause mitmachen und sich bei Akzent anmelden, können kostenlos ein Heimspiel vom Handballclub Kriens-Luzern besuchen und weitere attraktive Preise gewinnen. Melden Sie Ihre Familie für die Flimmerpause an. Zur Vorbereitung gibt es am 12. Mai einen kostenlosen Online-Kurzinput. Weitere Infos unter www.flimmerpause.ch

Nicole Tobler, Fachmitarbeiterin Prävention, nicole.tobler@akzent-luzern.ch oder Tel. 041 429 72 30

www.akzent-luzern.ch
www.flimmerpause.ch

Four forest school

Danke an die „Litter Champions“



Die Bilingual International School an der Maihofstrasse hat sich das Jahresthema „We are the future - die Zukunft sind wir“ gegeben. Zusammen mit den Kindern wird in die Zukunft geschaut. Alle Beteiligten beschäftigen sich damit, wie in naher oder ferner Zukunft die Umwelt und Gesellschaft mitgestaltet werden können.

Das Lehrpersonenteam hat für alle Klassen und Altersgruppen verschiedenste Aktivitäten dazu geplant. Die

Schülerinnen und Schüler dürfen sich auf coole und spannende Projekte und Ausflüge freuen. Dabei werden Fragen rund um zukünftige Berufe und Errungenschaften genauso im Zentrum stehen, wie der Naturschutz, Nachhaltigkeit, Artenschutz, Biodiversität, das friedliche Zusammenleben und die kulturelle Vielfalt.

Eine kleine Gruppe freiwilliger Kinder geht mit Kimberly Bezuidenhout einmal in der Woche während der Pause rund um die Schule und an den Rotsee um Müll zu sammeln. Während einer halben Stunde gehen sie am Waldrand des Rotsees entlang mit eigenen Müllzangen und Abfallsäcken und finden eine erschreckende Menge an Dosen, Plastik, Verpackungen, Kleidungsstücken, Zigarettenstummeln und vielem mehr. Den Kindern macht es grosse Freude ihre Umgebung sauber zu halten und finden es immer spannend (und schockierend zugleich) was alles weggeworfen wird.

Birgit Fauland, Schulleiterin



Podologie-Praxis Maihof

Edith Dürrenberger
Dipl. Podologin HF
Maihofstrasse 1
6004 Luzern
Tel. 041 420 85 20



www.podologie-duerrenberger.ch

Das Team der Podologie-Praxis Maihof nimmt Ihre telefonische Anmeldung gerne entgegen.

viva luzern

Mittagessen im Rosenberg

Sie möchten nicht mehr jeden Mittag selber kochen und trotzdem fein essen?

Bei uns im Rosenberg sind Sie herzlich willkommen.
Gerne bedienen wir Sie täglich ab 11.30 Uhr.

Ihre Reservation nehmen wir gerne per Telefon oder an der Rezeption entgegen.

Viva Luzern AG, Rosenberg,
Rosenbergstrasse 2/4, 6004 Luzern
Tel. 041 612 78 00
www.vivaluzern.ch

Probleme mit der Stadtverwaltung?

Wir helfen Ihnen – neutral, kostenlos, vertraulich



Ombudsstelle Stadt Luzern

Hirschengraben 31
6003 Luzern
Tel. 041 241 04 44
www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch
Termine nach Vereinbarung

Neu im Quartier: herzlich willkommen

La belle Vie - Kosmetische Fusspflege

Schenken Sie Ihren Füessen Wellness! La belle Vie by Isabelle Bräuer verwöhnt Sie in aller Kunst der Fusspflege. Geniessen Sie eine auf Sie persönlich abgestimmte Pediküre mit wohltuenden Massagen, Fusspeelings und Fussmasken. Bei allen Packages sind Fussbad und Massage selbstverständlich inklusive. Die hochwertigen Pflege- und Kosmetikprodukte können Sie im Studio auch für zuhause erwerben.



Isabelle Bräuer versorgt Sie mit einer umfassenden, professionellen Wellness-Behandlung für Ihre Füesse, denn sie sind es, die uns durch alle Lebenslagen tragen. Als Finish erhalten Sie eine Lackierung mit Gellack oder Nagellack in Ihrer Wunschfarbe. Erholen Sie sich in Ihrem persönlichen Wohlfühlprogramm bei einer Tasse Kaffee oder Tee in einer gemütlich entspannten Atmosphäre mit Ihrer Lieblingsmusik.

In der Rotseestrasse 3 in Luzern finden Sie Ihr persönliches Fusspflege-Studio La belle Vie by Isabelle Bräuer seit November 2021 zentral gelegen im Maihof-Quartier, gleich neben der Webagentur ihres Mannes. Nutzen Sie gerne den kostenlosen Parkplatz vor der Türe und vereinbaren Sie noch heute Ihren Fuss-Wellness-Termin. Oder verschenken Sie einen Geschenk-Gutschein, um Ihre Lieben, ob Frau oder Mann und gleich welches Alters, mit etwas Besonderem zu überraschen!

La belle Vie by Isabelle Bräuer, Rotseestrasse 3, 6006 Luzern, 041 420 47 01, www.la-belle-vie.ch

Webagentur Maik

Ihr Experte für Webdesign, Erstellung von Onlineshops und technische Wartung von Webseiten.



Ich bin Maik Bräuer und führe seit Februar 2021 meine eigene Webagentur. Hier biete ich Selbständigen und KMUs meine Dienste bei der Erstellung professioneller Webseiten und Onlineshops an. In der Umsetzung stecken jede Menge Leidenschaft und viel Liebe zum Detail.

Gerne unterstütze ich meine Kunden dabei, ihren Internetauftritt modern und zeitgemäss zu gestalten, so dass die Webseite nicht nur als Ergänzung zum realen Geschäft dient, sondern auch online neue Kunden generiert. Nachdem ich eine Seite erstellt habe, betreue ich diese weiterhin und führe regelmässige Wartungsarbeiten darauf durch. So bleibt die Seite technisch und optisch auf dem aktuellen Stand und dient als ausgezeichnete Visitenkarte für das Unternehmen.

Seit November 2021 bin ich mit meinem Geschäft nun im Maihofquartier an der Rotseestrasse 3 in Luzern zu finden. Selbstverständlich ist ein kostenloser Kundenparkplatz vorhanden. In den vorderen Räumen des Ladens betreibt meine Frau eine kosmetische Fusspflege und im hinteren Bereich befindet sich mein Büro. Ich freue mich, hier künftig Kunden zu empfangen und mit ihnen bei einem Kaffee ihren neuen Internetauftritt zu besprechen.

Webagentur Maik Bräuer, Rotseestrasse 3, 6006 Luzern, webagentur-maik.ch, Tel. 041 420 83 94

Restaurant Dosa

Nicht neu aber mit neuem Konzept hat das Restaurant Dosa Anfang November eröffnet. Der Geschäftsführer und Koch Shiva Balakrishnan hat vor mal das Restaurant unter dem Namen Viktoria vor allem für Gruppenreisende geöffnet gehabt. Als diese coronabedingt wegblieben musste er sich ein anderes Geschäftsmodell überlegen.

Er bietet nun seine südindische Küche für alle an. Kernstück sind Dosa - eine Art Pfannkuchen aus Reis mit unterschiedlichen Füllungen. Dazu gibt es verschiedene Saucen. Dosa sind in den meisten Fällen vegan, es gibt sie aber auch mit Fleisch.



Die Innenausstattung wurde aufgewertet, es gibt weniger Tische als vorher und vieles ist neu. Selbst gemalte Bilder geben den Räumen Atmosphäre.

Am reichhaltigen Mittagsbuffet von Dienstag - Freitag werden Mittags-Tagesteller angeboten. Oder man wählt etwas von der Karte mit den 3 Menuvorschlägen oder bestellt einfach à la carte.

Dosa House Restaurant, Maihofstrasse 42, 6004 Luzern, www.dosahouse.kanchi.ch, dosahouse@kanchi.ch, Tel. 041 420 50 66

Geöffnet von Dienstag bis Sonntag 11 - 14 h und 17 - 23 h

kurz und bündig

Wimmelbuch Luzern

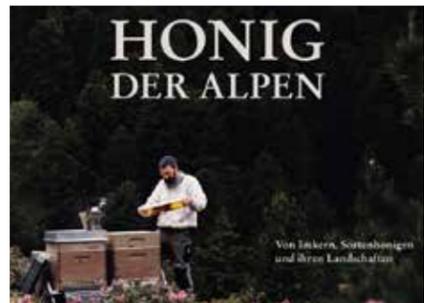
Kürzlich erschienen ist das neue Wimmelbuch von Anja Delgrande-Gollmann. Die Luzerner Künstlerin hat in jahrelanger Arbeit ein farbenfrohes



Buch gezaubert. Die detailgetreuen Zeichnungen von Luzerns bekanntesten Plätzen begeistern die Erwachsenen - und die unterhaltsamen Suchspiele sind für die Kinder ein wahres Vergnügen. 13 Figuren gibt es auf den zwölf Doppelseiten zu entdecken. Das Buch „Es wimmelt in Luzern!“ ist nicht nur eine Tour durch die Leuchtenstadt, sondern auch durch die fünf Jahreszeiten. Genau: Fünf! Denn für waschechte Luzerner:innen darf die Fasnacht nicht fehlen.

Honig der Alpen

Wie kein anderes Lebensmittel steht der Honig in einer engen Beziehung zur Landschaft, in der er gewonnen



wird. Die Autoren Johannes Gruber und Dominik Flammer stellen alle Sortenhonige des Alpenraums vor. Sie schildern die Geschichte und den Wandel der Honiggewinnung und erzählen von den Menschen, die sich mit diesem einzigartigen Produkt beschäftigen. Mit dieser ausdrucksstark bebilderten Dokumentation findet ein weiteres charakteristisches Lebensmittel seinen Platz in der beliebten Buchreihe „Das kulinarische Erbe der Alpen“. Herausgegeben wurde das Buch Ende Oktober 2021.

Wer zahlt dir dein Netflix-Abo?



ewl internet «Giga» schenkt dir ein Jahr Netflix.

Mit ewl internet und Netflix erhältst du das komplette Unterhaltungspaket. Streame ein Jahr unzählige Serien und Filme kostenlos und gigaschnell auf dem Luzerner Glasfasernetz.

Aktion gültig vom 1. April bis 31. Mai 2022.



ewl-internet.ch

Umweltberatung Luzern

Kantonale Förderung von E-Ladestationen

Elektrofahrzeuge sind nicht die Lösung für sämtliche Mobilitätsprobleme, jedoch im Vergleich zu Benzin- und Dieselfahrzeuge im gesamten Lebenszyklus einiges klima- und umweltfreundlicher – erst recht, wenn kompakte Fahrzeugmodelle zum Einsatz gelangen und die verwendete Elektrizität zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammt.



Nationale Photovoltaik-Förderung (PV): <https://pronovo.ch/>

Förderübersicht in meiner Gemeinde: [https://www.energiefranken.ch/-> Postleitzahl eingeben](https://www.energiefranken.ch/->Postleitzahl eingeben)

Der Kanton Luzern fördert seit anfangs 2022 die Elektro-Ladeinfrastruktur bei Gebäuden ab drei Wohneinheiten. Pro erschlossenem Parkplatz gibt es Fr. 400 an die Basisinfrastruktur und Fr. 500 für die eigentliche Ladestation. Im besten Falle werden Elektro-Ladestationen mit einer Photovoltaik-Anlage (PV) kombiniert, welche Sonnenenergie in Strom verwandelt – eine besonders spannende und wirtschaftliche Ergänzung.

zwingend eingehalten werden und für die Prüfung sind umfangreiche Unterlagen nötig. Die Gesuchseingabe sollte deswegen möglichst von den involvierten Fachpersonen im Rahmen des Gesamtauftrages übernommen werden: Diese kennen die Thematik, die Abläufe und die Erfordernisse.

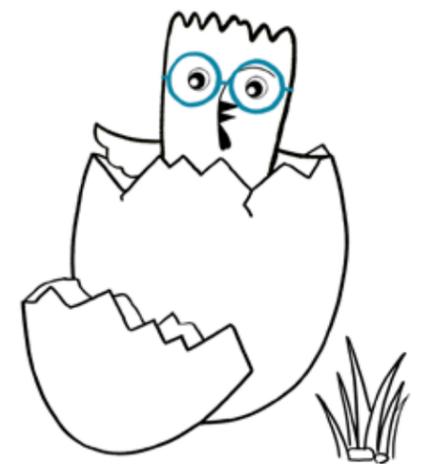
Erkundigen Sie sich bei den untenstehenden Links und wenden Sie sich bei verbleibenden Fragen an uns – Ihre Umweltberatung Luzern.

Gratisauskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner: www.umweltberatung-luzern.ch

Förderprogramm Kanton Luzern: <https://uwe.lu.ch/themen/energie/foerderprogramme> -> Ladeinfrastruktur für E-Mobilität

Unsere tägliche Beratungserfahrung zeigt bei den E-Ladestationen wie bei den PV-Anlagen eine hohe Nachfrage. Gleichzeitig sind die Voraussetzungen nicht immer einfach: Verschiedene Besitzmodelle (Stockwerkeigentümerschaften; Einstellhallen mit mehreren Beteiligten) und die Qualitätsanforderungen an die Fördergelder bedingen eine frühzeitige und exakte Planung. Die Förderbedingungen müssen

Frohe Ostern



Sybille Jost, Filialleiterin

Herzlich willkommen in der Migros Schlossberg Luzern

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag 8.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 17.00 Uhr

Migros Schlossberg
Friedentalstrasse 6
6004 Luzern
Tel. 041 422 45 20
www.migros-luzern.ch

Gutschein
Gültig bis 9.4.2022

Ausgenommen sind gebührenpflichtige Artikel, Depots, Servicedienstleistungen (Heimlieferungen, Installationen, Reparaturen und Ersatzteile), E-Loading, iTunes-/App-Karten, SIM-Karten, Cash Cards, Gutscheine, Geschenkkarten und Geschenkboxen. **Der Gutschein kann nur einmal eingelöst werden und muss danach vernichtet werden.** Nur in der Migros Schlossberg Luzern gültig.

10% Rabatt
auf das gesamte Sortiment

MIGROS
SCHLOSSBERG LUZERN

Rotseefähre

Neuer EnergieTatOrt: Rotseefähre

Die Rotseefähre wurde zu Beginn über den See gerudert – still und leise. Heute – mehr als 600 Jahre später – wird die Fähre mit einem Elektromotor betrieben, dessen Batterien mit Solarstrom geladen werden. Still und leise überquert sie jetzt den Rotsee – wieder!



Klimaschutz zum Anfassen. Auch die Region Luzern (LuzernPlus) ist betroffen vom Klimawandel, der Verknappung herkömmlicher Energiereserven und dem begonnenen Atomausstieg. Auch bei uns ist der Wechsel von den fossilen Energien zu erneuerbaren und nachhaltigen Energien dringend und nötig.

Die Lösung der Klimakrise ist entwerfend einfach: Kein CO2 mehr aus menschgemachten Quellen. Das heisst in erster Linie, keine fossilen Energieträger wie Öl und Erdgas mehr zu verbrennen, sondern erneuerbare Energieträger zu nutzen – Solarwärme und Solarstrom von unseren Dächern, Wärme aus dem Erdreich, der Luft und dem Wasser, Holz aus unseren Wäldern. All diese erneuerbaren Energieträger stehen auch in der Region Luzern für die Raumwärme, das Warmwasser und die Stromversorgung der Mobilität zur Verfügung und werden bereits heute genutzt.

Einweihung EnergieTatOrt: Rotseefähre und Eröffnung der Saison
Freitag, 1. April 2022 zwischen 09:00 und 10:00 Uhr
Ort: Fährstation See-Seite Maihof vor dem Fährhus
www.rotsee.lu

Der Weg dahin braucht einzelne Menschen, Firmen, Gemeinden und konsequentes Handeln: An 25 bestehenden EnergieTatOrten können Familien, Schulklassen und Interessierte jeden Alters auf spannende, spielerische Art – und stets begleitet von Maskottchen Energito – erleben, wo und wie Luzern sich auf den Weg in die erneuerbare Energiezukunft macht.

Am Rotsee wird der 26. EnergieTatOrt aus der Taufe gehoben: Die Fährilüt haben mit Unterstützung des Quartiervereins Maihof, vieler Sponsoren und der eigenen Überzeugung folgend den Fährbetrieb auf erneuerbare Energie umgestellt. Sie fahren die Passagiere seit zwei Jahren mit Sonnenkraft über den See.

Am 1. April eröffnet die Rotseefähre den Saisonbetrieb 2022 und gleichzeitig wird der EnergieTatOrt Rotseefähre eingeweiht.

Thomas Scherrer, Projektleiter Energie, Umweltschutz Luzern

Weitere Infos zur Fähre und den EnergieTatOrten:
www.maihof-luzern.ch/quartierge-schichte/rotseefae-hre
www.energiesatorte.ch/

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

«Ich liebe Haus-Aufgaben.»

Am liebsten löse ich Ihre Eigen-Heim-Knacknuss! arlewo.ch und Mathias Hollenstein sind für Sie da.

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

Rotseefähre

Eröffnung Fährsaison 2022

Am Freitag, 1. April 2022 eröffnen wir die Fährsaison 2022 mit einer Enthüllung!

Unsere Solaranlage wurde von der Umweltabteilung Luzern als EnergieTatOrt ausgewählt. An den EnergieTatOrten in und um Luzern können Familien, Jugendliche und Kinder auf spielerische Weise erneuerbare Energien entdecken.

Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung und möchten die Enthüllung unseres Tatortes mit Ihnen feiern. Kommen Sie doch am 1. April 2022 zwischen 9 Uhr und 10 Uhr bei uns am Fährhus vorbei und schauen Sie sich den Tatort an. Da gibt es kein Blutvergiessen, sondern Kaffee und Gipfeli, danach gönnen Sie sich vielleicht gleich eine der ersten Fährfahrten in diesem Jahr.

Ab dem 1. April sind wir wieder jeden Tag unterwegs auf dem Rotsee. Bitte beachten Sie den Fahrplan. Neu bieten wir auch Extrafahrten im Bereich der Fährli-Route an. Das ist möglich ausserhalb der Betriebszeiten, also am Morgen vor 9 Uhr und am Abend ab 17 Uhr. Bei Interesse rufen Sie doch einfach im Fährhus an, Tel. 041 420 12 35.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Saison 2022. Denken Sie daran: es gibt viele Gründe für eine Fahrt mit der Rotseefähre. Einer davon ist, dass jede Maihöflerin/jeder Maihöfler mindestens einmal pro Jahr «ihre/seine» Quartierfähre benutzen sollte.

Bernadette Burger und Otmar Baumann, Fährifrau und Fährimaa vom Rotsee



Rotseefähre

Fahrplan und Betriebszeiten 2022

1. April - 31. Oktober	09.00 - 11.45	und	13.15 - 17.00
Samstag, Sonntag und Feiertage durchgehend über Mittag			
1. - 30. November	Samstag und Sonntag		09.00 - 16.00

Fahrpreise 2022

Erwachsene	CHF 3.00
Kinder (bis 16 Jahre)	CHF 1.00
Hunde	CHF 1.00

Bitte beachten

Bei Regenwetter und starkem Wind wird der Fährbetrieb eingestellt. Velos und nasse Hunde werden nicht transportiert
 Kinderwagen und Kindervelos gratis
 Gruppen mit mehr als 12 Personen bitte mindestens zwei Tage im Voraus anmelden.

Fährbetrieb eingestellt während Regatta
Fr 1. - So 3.7. und Fr 8. - So 10.7.23

Extrafahrten im Bereich der Fähre-Route

Vor 9 Uhr und nach 17 Uhr können Sie eine Extrafahrt mit der Fähre buchen. Anfragen bitte telefonisch unter 041 420 12 35

Weitere Informationen und Reservationen unter www.rotsee.lu

Rotseekommission

Die Felche – Fisch des Jahres 2022

Die Felche ist ein bekannter Fisch, der oft auf unseren Tellern landet. Sie kommt in allen grossen Schweizer Seen vor, total sind es 24 unterschiedliche Arten.

Es ist leider eine unschöne Tatsache, dass ein Drittel der Felchenarten in der Schweiz ausgestorben sind. Den restlichen Arten geht es leider auch mehr schlecht als recht. Der Grund für diesen starken Rückgang ist die massive Verschlechterung des Lebensraums. Durch die starke Überdüngung ist der Sauerstoff in den Tiefenregionen so knapp, dass an eine natürliche Fortpflanzung nicht zu denken ist. Dazu kommen noch chemische Verschmutzungen und verbaute Ufer. Nur mit künstlicher Aufzucht lassen sich die Felchenbestände in den Luzerner Mittellandseen aufrechterhalten.



Vielleicht fragen sie sich liebe Leserinnen, liebe Leser was dies mit dem Rotsee zu tun hat. Auch im Rotsee wurden Felchen nachgewiesen. Vor ein paar Jahren wurden Felchen beim Laichen im Reuss-Rotseekanal beobachtet, bei den winterlichen Pflegearbeiten wurden tote Felchen entdeckt. Auf den Fanglisten der Rotseefischer erscheint die Felche jedoch nicht. Zu klein ist der Bestand im Rotsee.

Auch werden die Felchen klassisch vom Boot aus befischt, was am Rotsee nicht möglich ist. Aber wie in den anderen Seen kämpfen die Felchen im Rotsee ebenfalls mit feindlichen Lebensbedingungen. Übermässiges Algenwachstum zerrt den Sauerstoff

Termine:
 23. April Uferreinigung
 1. Mai Fischereieröffnung
 20. August Jungfischerkurs

in der Tiefe. Mit dem immer wärmer werdenden Sommer – der Rotsee ist zwingend auf genügend Wasserzufuhr durch den Reuss-/Rotsee-Kanal angewiesen – eine toxische Zeitbombe.

Die Rotseekommission setzt sich seit Jahren für den Lebensraum Rotsee ein. Vor allem sichtbar sind in den Wintermonaten die Fischer am See, welche freiwillig ihre Fischerruten gegen Werkzeuge (Trimmer, Mistgabel, Abfallsack u.v.m.) eintauschen.

Bei den unterschiedlichsten Anspruchsgruppen gehen die Fische, da nicht hör- und sichtbar, schnell vergessen. Da ist es umso wichtiger, dass die Fische im Rotsee ein Sprachrohr haben und auf Missstände hingewiesen werden. Darum ist es ein grosses Anliegen der Rotseekommission, dass genügend Frischwasser aus der Reuss in den Rotsee fliesst.

Martin Meier



öko-forum Stadt Luzern

Pflanzen-Tauschbörse

An der Pflanzentauschbörse im Kapuzinerkloster Wesemlin können am 14. Mai 2022 (13.30 - 16.00 Uhr) selber mitgebrachte Pflanzen getauscht werden oder es können Pflanzen gegen eine kleine Spende erworben werden.



Ein Schwerpunkt der Börse sind heimische Wildpflanzen, denn diese sind eine wichtige Nahrungsquelle für Insekten. Ein kleiner Imbiss lädt zum Gedankenaustausch und zum Fachsimpeln ein. Bruder Paul lädt Interessierte zu einem Streifzug durch den Klostergarten ein. Das Thema ist „bedingungslose“ Biodiversität - vielfältige Spielformen in der Natur. Die Umweltberatung Luzern ist vor Ort mit einem Infostand vertreten und bietet Beratung zu Umweltthemen.

Eine Tauschbörse lebt von der Vielfalt des Mitgebrachten, deshalb sollten möglichst viele etwas zum Tauschen mitbringen. Invasive Neophyten werden nicht getauscht, nicht eingetaushtes Material muss wieder mitgenommen werden.

www.klosterluzern.ch



Praxis Sandolei

Komplementär Therapie
 Craniosacral Therapie
 Med. Massage
 Psychoaktive Massage
 Naturheilkunde

Sandolei Lang | St. Karli-Strasse 18 | 6004 Luzern
 +41 79 830 46 41 | praxis@sandolei.ch | www.sandolei.ch

FUSSREFLEXZONENTHERAPIE UND KOSMETISCHE FUSSPFLEGE

Die Fussreflexzonenmassage ist ein äusserst vielseitiges, therapeutisches Behandlungsverfahren. Sowohl körperliche wie psychische Beschwerden können mit der Fussreflexzonenmassage behandelt werden.

Die kosmetische Fusspflege wird Ihren Bedürfnissen entsprechend gestaltet und kann auch mobil bei Ihnen vor Ort stattfinden.

ANGEBOT

- ✓ Klassische Fussreflexzonentherapie
- ✓ Reflektorische Lymphdrainage
- ✓ Psychozon-Massage
- ✓ Energiebalance-Chakra-Massage
- ✓ Narben entstören
- ✓ Kosmetische Fusspflege
- ✓ Heimbesuche und mobile Fusspflege



Marianne Schlumpf-Schürmann
 zertifizierte Fussreflexzonen-
 therapeutin HPS,
 kosmetische Fusspflegerin,
 Dipl. Pflegefachfrau

078 677 12 70
info@staibene.ch
www.staibene.ch

IMPRESSUM

Herausgeberin:
 Quartierverein Maihof Luzern
www.maihof-luzern.ch

Auflage:
 2'400 Exemplare

Redaktion + Inserate:
 Marianne Achermann
maihofquartierzeitung@gmail.com

Druck:
 Ley Druck Luzern

Zustellung:
 Pfadi Seppl

Ausgabe Nr. 171, 2022/1

Nächste Nummer:
 Redaktionsschluss 9.6.22
 Erscheint am 24.6.2022



Quartierverein

Werden Sie Mitglied und unterstützen sie deren Arbeit!

Einzelmitgliedschaft CHF 25.00
 Familien CHF 40.00

Luzerner Kantonalbank, 6002 Luzern, PC 60-41-2, IBAN 16 0077 8010 6032 9200 2

Rotsee

Biberspuren am Rotsee

Seit einiger Zeit sind am Rotsee wieder Biber wohnhaft. Obwohl die nachtaktiven Tiere nur selten gesehen werden, machen sie sich durch Nagespuren bemerkbar.

Biber sind reine Vegetarier. Während andere Tiere Winterschlaf halten oder nach dürrerem Gras suchen, bleibt der Biber am Fluss und frisst kiloweise Rinden von Weidenbäumen und -büschen. Am besten schmecken die feinen Zweige und Knospen hoch oben in den Kronen.

Klettern kann das 20 bis 30 Kilogramm schwere Tier nicht, also legen die Biber die Gehölze kurzerhand flach und verzehren ihr Picknick gemütlich am Boden oder im Wasser. Im Sommer stehen übrigens auch allerlei Kräuter, Maiskolben und Früchte auf dem Menüplan – je nach dem, was sich in unmittelbarer Wassernähe finden lässt.

Der Biber ist dämmerungs- und nachtaktiv. Den Tag verbringt er im Bau.

Biber fällen Bäume nicht wahllos hier und da. Finden sie im Revier eine lohnende Nahrungsquelle, fällen sie meist mehrere Bäume an derselben Stelle. Man spricht dann von Fällplätzen.

Wenn ein Baum gefällt ist, wird er an Ort und Stelle in Einzelteile zerlegt, bis am Ende nur noch der nackte Stamm da liegt. Ist dieser nicht zu gross, wird auch er in Einzelteile zerlegt und abtransportiert. Die Äste werden dann an einen sicheren Ort – oft eine kleine seichte Bucht am Ufer – transportiert um die Rinde zu fressen. Zurück bleiben die abgenagten «Biberstecken».

Biber entfernen sich nur ungern weit von Gewässern. Deshalb gehen sie auch selten weite Strecken parallel zum Ufer über Land. Will ein Biber



weiter Gewässer auf- oder abwärts am Ufer fressen geht er zurück ins Wasser und steigt an der bevorzugten Stelle wieder aus. Diese Stellen werden immer wieder benutzt um das Wasser zu verlassen. Dabei entstehen mit der Zeit vegetationslose Stellen, über Jahre sogar tiefe Gräben, sogenannte Ausstiege oder Schlipfen.

In Gewässern, die im Winter zufrieren, legen Biber gerne Wintervorräte an. Diese liegen direkt vor dem Eingang des Hauptbaus. Sie können mehrere Kubikmeter Gehölze ausmachen. Die Biber rammen die Äste in den Boden, damit sie nicht weggetrieben werden. Gefriert das Gewässer im Winter zu leben die Biber nur noch in der Burg und holen sich von Zeit zu Zeit unter Wasser einen Ast in den Bau um die Rinde zu fressen.

Der Biber ist seit 1962 bundesrechtlich geschützt, aber auch sein Lebensraum und somit auch all seine Bauten (Dämme und Burgen).

Quelle: biberfachstelle.ch
Foto Biber: Umweltfachstelle LU